

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 4: Bewährung = Résistance à l'usage = The proof of the pudding...

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

**Basel,**  
**Galerie Carzaniga & Ueker**  
Lorenz Spring, Fifo Stricker  
bis 18.4.

**Basel, Galerie Littmann**  
Tinguely zu Ehren  
bis 27.5.

**Lausanne,**  
**Galerie Alice Pauli**  
Jim Dine. Peintures,  
sculptures et œuvres sur  
papier récentes  
bis 9.5.

**Pontresina, Galerie Nova**  
«Neue Arbeiten»:  
Emil Lukas, New York.  
Not Vital, Lucca/New York  
bis 16.4.

**Zug, Galerie DASDA**  
Sperrholz. Gebrauchskunst.  
In der Zeit vom 28.3. bis 6.6.  
werden in verschiedenen  
Galerien und im Freien in  
der Stadt Zug Gebrauchskunstgegenstände und Einzelobjekte gezeigt.

## Ausstellung

### «Architektur in Opposition»

Wanderausstellung  
über zeitgenössische Schweizer  
Architektur; konzipiert  
von der kulturellen Aktion  
MGB Zürich, an der Ingenieurschule St.Gallen (ISG),  
Fachbereich Architektur,  
Vadianstrasse 57, St.Gallen,  
2. Obergeschoss, vom  
24. April bis 8. Mai 1992.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 bis 20 Uhr,  
Samstag 10 bis 12 Uhr.

Vortrag von E. Hubeli,  
Architekt und Redaktor,  
Zürich: «Architektur in  
Opposition».

Freitag, 24. April 1992,  
18 Uhr, Vadianstrasse 57,  
St.Gallen, 2. Obergeschoss.

Weitere Auskunft:  
Fachbereichsleiter G.M.  
Butz, Tel. G 071/28 37 38,

Tel. ISG 071/22 21 49, Mo  
bis Fr 16.00 bis 18.30 Uhr.

## Ostschweiz

### Architekturpreis 1980–1990

Das Architektur-Forum  
St.Gallen der Fachverbände  
BSA, SIA, STV, SWB schreibt  
einen Architektur-Preis für  
die Zeit zwischen 1980 und  
1990 im Gebiet der Ostschweiz aus.

*Teilnahmeberechtigt*  
sind Architekten und Bauherren mit Objekten/Bauten  
in den Kantonen AI, AR, SG,  
SH, TG.

*Jury:* Marie-Claude  
Béatrix-Consolascio, Zürich;  
Jacqueline Fosco-Oppenheim,  
Baden; Alfredo Pini, Bern;  
Peter Zumthor, Haldenstein;  
Max Graf, St.Gallen (Vertreter  
Trägerschaft)

*Abgabetermin:*  
30. April 1992.

*Unterlagen* können angefordert werden bei:  
Architekturpreis 1980–1990  
Postfach 364,  
9016 St.Gallen.

## Studium

### Nachdiplomstudium Energie

An der Ingenieurschule  
beider Basel wird am 9. November  
1992 der 11. Jahreskurs des  
Nachdiplomstudiums Energie  
beginnen. Das Ziel dieses  
zweisemestrigen Vollzeitstudiums  
besteht in einer vertieften  
Ausbildung von Architekten und  
Ingenieuren für die Bearbeitung  
von Energieoptimierungsaufgaben  
aus dem eigenen Berufsgebiet.  
Darüber hinaus soll sich jeder  
Nachdiplomstudent auch fundierte  
Kenntnisse und Fähigkeiten aus  
andern Bereichen der Energienutzungs-  
und Energiespartentechnik aneignen.  
Er lernt die Fachsprachen anderer  
Berufsleute und erlebt die Vorteile  
berufsübergreifender Zusammenarbeit  
im interdisziplinären

Arbeitssteam. Das Studium  
übergeordneter, eng mit Energieproblemen  
verhängter Umweltfragen ermöglicht  
ihm, auch komplexe Aufgaben ganzheitlich  
zu lösen. Das Studium bietet ein  
thematisch breites Angebot, aus dem  
der Teilnehmer seine Vertiefungsschwerpunkte  
auswählt. Das Bildungsangebot reicht  
von den Grundlagen der rationalen  
Energienutzung über die Planung und  
Projektierung wärmetechnischer  
Gebäudesanierungen bis zur Konzipierung  
moderner Energieversorgungsanlagen,  
energetisch optimierter Architektur  
und Erarbeitung von Energiekonzepten  
für grössere Betriebe und Gemeinden.

Voraussetzung für die Aufnahme  
ins Nachdiplomstudium sind ein  
abgeschlossenes HTL- oder ETH-Studium  
und mindestens ein Jahr Berufspraxis.

*Auskunft und Anmeldung:*  
Ingenieurschule beider Basel,  
Hofackerstrasse 73, 4132 Muttenz.  
Tel. 061/58 45 45 oder 061/58 42 42.

## Neue Wettbewerbe

### Thun BE: Parkhaus Göttibach

Die Parkhaus Thun AG  
veranstaltet einen öffentlichen  
Projektwettbewerb für das  
Parkhaus Göttibach in Thun.

*Teilnahmeberechtigt*  
sind Fachleute, die in den  
Amtsbezirken Frutigen, Interlaken,  
Niedersimmental, Oberhasli,  
Obersimmental, Saanen und Thun  
seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder  
Geschäftssitz haben oder  
heimatberechtigt sind.

Zusätzlich werden zehn  
auswärtige Fachleute zur  
Teilnahme eingeladen. Es wird  
ausdrücklich auf die Bestimmungen  
der Art. 27 und 28 der Ordnung für  
Architekturwettbewerbe

SIA 152 sowie auf den Kommentar  
zu Art. 27 hingewiesen.

*Fachpreisrichter* sind  
Christian Breitenstein, Thun;  
Roger Diener, Basel; Regina  
Gonthier, Bern; Dr. Otto  
Künzle, Zürich; Rolf Reusser,  
Stadtarchitekt, Thun; Sigfried  
Schertenleib, Thun; Guntram  
Knauer, Stadtplaner, Thun,  
Ersatz.

Für *Preise* stehen 65 000  
Franken, für *Ankäufe* zusätzlich  
10 000 Franken zur Verfügung.  
Zu planen ist ein Parkhaus mit  
300 Abstellplätzen und  
entsprechenden Nebenräumen.

Für die *Wettbewerbsunterlagen*  
muss eine Hinterlage von  
300 Franken auf das Bankkonto  
der Parkhaus Thun AG, Nr.  
16753.200.08 bei der  
Amtersparnkasse Thun  
(Vermerk: Wettbewerb  
Parkhaus Göttibach) geleistet  
werden. Die Unterlagen können  
gegen Vorweisung der  
Quittung ab 24. Februar im  
Wettbewerbssekretariat  
abgeholt werden (Wettbewerbs-  
sekretariat: Parkhaus Aarestrasse  
im 7. Stock, Parkdeck).  
Adresse: Parkhaus Thun AG,  
Aarestrasse 14, 3600 Thun,  
Telefon 033/22 78 26;  
Öffnungszeiten: Montag bis  
Freitag 8.30 bis 11.45 Uhr.

*Termine:*  
Ablieferung der Entwürfe  
bis 15. Juni, der Modelle bis  
29. Juni 1992.

### Schönholzerswilen TG: Oberstufenzentrum

Die Oberstufenschulgemeinde  
Schönholzerswilen veranstaltet  
einen öffentlichen  
Projektwettbewerb für ein  
neues Oberstufenschulzentrum.

*Teilnahmeberechtigt*  
sind alle Architekten, die  
seit mindestens dem 1. Januar  
1991 im Kanton Thurgau  
Wohn- oder Geschäftssitz  
haben. Es wird ausdrücklich  
auf die Bestimmungen der  
Art. 27 und 28 der Ordnung  
für Architekturwettbewerbe  
SIA 152 sowie auf den  
Kommentar zu Art. 27  
aufmerksam gemacht.

Das Wettbewerbsprogramm  
kann zur Einsicht kostenlos  
bei der Gemeindeganzlei  
Schönholzerswilen bezogen  
werden. (072/44 12 96). Die  
vollständigen *Unterlagen*  
können ab 20. Februar bei  
der gleichen Adresse gegen  
Hinterlage von 300 Franken  
abgeholt werden.

*Termine:*  
Ablieferung der Entwürfe  
bis 21. August, der Modelle  
bis 4. September 1992.

### La Punt-Chamues-ch GR: Schulanlage

Die politische Gemeinde  
La-Punt Chamues-ch  
veranstaltet einen öffentlichen  
Projektwettbewerb für die  
Erweiterung der Schulanlage.

*Teilnahmeberechtigt*  
sind alle Architekten mit  
Wohn- oder Geschäftssitz  
seit mindestens dem 1. Januar  
1990 im Engadin und in  
den Südtälern Puschlav,  
Münstertal und Bergell, alle  
Architekten mit Bürgerrecht  
in La Punt-Chamues-ch  
sowie der Architekt des  
bestehenden Schulhauses.

*Fachpreisrichter* sind  
J. C. Brunner, Lavin; S. Ragaz,  
Bern-Liebefeld; H. J. Ruch,  
St.Moritz; E. Bandi,  
Kantonsbaumeister, Chur.

Für *Preise* stehen 48 000  
Franken, für *Ankäufe* zusätzlich  
5 000 Franken zur Verfügung.

Die *Unterlagen* können  
ab 16. März auf der  
Gemeindeganzlei in La Punt-  
Chamues-ch gegen  
Bezahlung einer Hinterlage  
von 500 Franken bezogen  
werden. Das Wettbewerbs-  
programm allein wird  
kostenlos abgegeben.

*Aus dem Programm:*  
Schule mit zwei  
Klassenzimmern,  
Werkräumen,  
Lehrer- und  
Bibliothekraum,  
Kindergarten,  
Mehrzweckhalle,  
Foyer, Bühne  
und entsprechenden  
Nebenräumen.

*Termine:*  
Fragestellung bis 17. April,  
Ablieferung der Entwürfe  
bis 17. Juni, der Modelle  
bis 31. Juli 1992.

### Oberbuchsiten SO: Dorfzentrum

Die Einwohnergemeinde Oberbuchsiten, Kanton Solothurn, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Projektentwürfen für den Umbau und die Erweiterung mehrerer Gemeindeliegenschaften im Dorfkern von Oberbuchsiten. Das Raumprogramm umfasst eine Gemeindeverwaltung, verschiedene Büros, Sitzungszimmer und Versammlungsräume, Wohnungen, u. a. Alterswohnungen, ein Spitex-Zentrum, ein Werkhof, Vereinsräume und zugehörige Technik- und Nebenräume.

Das Wettbewerbsgebiet umfasst zwei Teilgebiete im Zentrum eines schützenswerten Ortsbildes von nationaler Bedeutung (ISOS), von denen mindestens eines bearbeitet werden muss. Die Rangierung und Preiszuteilung erfolgt für jedes Teilgebiet separat (jedoch gleichzeitig durch das gleiche Preisgericht).

Die *Preissumme* beträgt 20 000 Franken und 25 000 Franken für je 4 bis 6 Preise und 5000 Franken für Ankäufe.

*Fachpreisrichter* sind Christian Stahel, Windisch; Peter Widmer, Solothurn; Georg Carlen, Solothurn; Heinrich Schachenmann, Küttighofen und Georges Bürgin, Niederbuchsiten (Ersatz).

*Teilnahmeberechtigt* sind Architekturfirmen, welche seit 1. Januar 1991 Geschäftssitz in den Bezirken Thal und Gäu haben, sowie fünf eingeladene Büros.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Oberbuchsiten angefordert werden (Tel. 062/63 10 88). Firmen, welche die obigen Bedingungen erfüllen, können sich bis Freitag, 3. April 1992, mit gleichzeitigem Nachweis der Teilnahmeberechtigung und Einzahlung einer Depotgebühr von 300 Franken an die Gemein-

dekasse (PC 46-195-5) bei der Einwohnergemeinde Oberbuchsiten schriftlich anmelden.

*Termine:* Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen und Besichtigung: 28. April 1992. Abgabefrist für die Wettbewerbsprojekte 11. September 1992, Modelle 28. September 1992.

### Raron VS: Primarschule und Turnhalle

Die Gemeinde Raron VS veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Primarschulhaus mit Turnhalle.

*Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Wallis ansässig oder heimatberechtigt sind. Alle teilnehmenden Architekten müssen im schweizerischen Register A oder B und/oder im kantonalen Berufsregister eingeschrieben sein oder ein ETH-, ein HTL- oder ein EAUG-Diplom besitzen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Für *Preise* stehen 70 000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 10 000 Franken zur Verfügung.

*Fachpreisrichter* sind Ueli Brauen, Lausanne; Hans Imhof, Laax; Theo Spinnler, Winterthur; Thomas Urfer, Freiburg; Philippe Jordan, Sitten, Ersatz.

Das *provisorische Wettbewerbsprogramm* kann bei der Gemeinde Raron bezogen werden. Die definitive Einschreibung erfolgt mittels Hinterlage von 500 Franken auf das Post-scheckkonto Nr. 2546-2 der Gemeinde Raron. Alle Unterlagen werden den Teilnehmern nach Einschreibung (bzw. Einzahlung) zu gestellt.

*Termine:* Fragestellung bis 15. April, Ablieferung der Entwürfe bis 24. August, der Modelle bis 7. September 1992.

## Entschiedene Wettbewerbe

### Lenzburg AG: Bäumliacker

Eine private Bauherrschafft, bestehend aus der Erbgemeinschaft Boris Schwarz und dem Einzel-eigentümer Max Schwarz, veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung über zwei Grundstücke im «Bäumliacker» Lenzburg. Eingeladen waren acht Architekturbüros.

Die eingegangenen Projekte wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (4500 Franken): Arbeitsgemeinschaft George Pfiffner und Felix Kuhn, Aarau

2. *Preis* (3500 Franken): Ursula Willenegger und Helen den Hartog, Brugg

3. *Preis* (3000 Franken): Zimmerli+Partner, Lenzburg; R. Zimmerli, K. Reihlen, F. Zimmerli

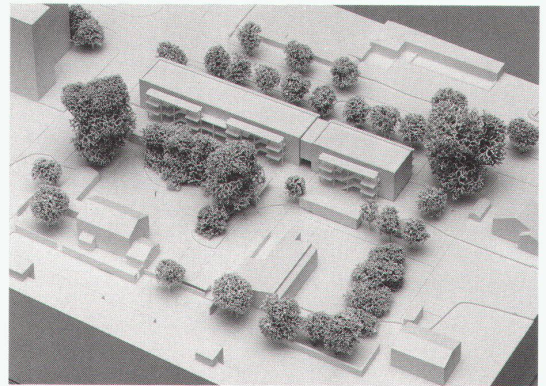
4. *Preis* (2500 Franken): Benno und Jacqueline Fosco-Oppenheim, Klaus Vogt, Architektengemeinschaft, Scherz

5. *Preis* (1500 Franken): Monika Hartmann Vaucher, Aarau; Mitarbeiterin: Nicola Kraemer

6. *Preis* (1000 Franken): Ruedi Dietiker, Beat Klaus, Roland Keller, Brugg; Mitarbeiter: Manuel Pfister, Volker Trommsdorf

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschafft einstimmig das mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt zur Weiterbearbeitung.

*Das Preisgericht:* Helen Geissberger-Schwarz, Zürich; Alexander Henz, Arch. BSA/SIA, Auenstein; Hans Rusterholz, Arch. BSA/SIA, Aarau; Thomas Bertschinger, Arch. ETH/SIA, Lenzburg; Anna Gross-Schwarz, Berlin; Katrina Stolz-Schwarz, Brissago; Max Schwarz-Quardri, Lenzburg.



Lenzburg, Bäumliacker: 1. Preis, Georg Pfiffner und Felix Kuhn

### Mels SG: Werkhof

Im Mai 1991 hat der Gemeinderat Mels einen öffentlichen Projektwettbewerb für einen Werkhof ausgeschrieben. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die seit dem 1.1.1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz innerhalb der politischen Gemeinde Mels haben. Fünf Architekten wurden zusätzlich eingeladen.

Zehn Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. *Preis* (11 000 Franken): Daniel Ackermann, Architektur und Planung, Mels

2. *Preis* (10 000 Franken): Ernest Grob, Arch. HTL, Sargans; Mitarbeiter: K. Kaufmann, dipl. Arch. TH

3. *Preis* (8000 Franken): Robert Saladin, Arch. HTL, Sargans

4. *Preis* (4000 Franken): Architektin Sargans, J. Lutz, R. Margstahler, R. Wohlwend Architekten AG, Sargans

5. *Preis* (3000 Franken): Richard A. Müller, Architekt, Heiligkreuz

Spezielle Entschädigung (6000 Franken): Hobi+Schwarzmann Architekten AG, Flums

Die Jury beantragt der Bauherrschafft einstimmig, die Verfasser der drei

erstrangierten Projekte sowie desjenigen mit der speziellen Entschädigung zu einer Überarbeitung einzuladen. Für die Überarbeitung wird jedem Teilnehmer eine feste Entschädigung von 6000 Franken in Aussicht gestellt, wobei dem für die Weiterbearbeitung beauftragten Architekten dieser Betrag als erste Teilzahlung dem Honorar angerechnet wird.

*Das Preisgericht:* J. Good, Mels; R. Suter, Plons; R. Albrecht, Kant. Hochbauamt, St.Gallen; W. Heeb, dipl. Arch. SIA/FSAI, St.Gallen; H. Oberholzer, dipl. Arch. BSA/SIA, Rapperswil; J. Zimmermann, Mels; K.P. Trunz, Arch. HTL, Niederuzwil; J. Müller, Mels; B. Pfiffner, Mels; H. Zimmermann, Mels; J. Kalberer, Mels; W. Marthy, Heiligkreuz; A. Scherzinger, Mels; W. Patzen, Mels; E. Willi, Mels; J. Willi, Plons.

### Stäfa ZH: Wohnmodell

Die Genossenschaft Wohnmodell Stäfa (WMS) veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für eine Wohnüberbauung mit kostengünstigen Wohnungen.

Von den sieben eingeladenen Architekten reichten sechs ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. *Preis* (8000 Franken): Markus und Verena Vogel-Baumgartner, dipl. Arch.

ETH/SIA, Stäfa; Energieberatung: Urs Vogel, Energie-Ing. NDS HTL, W+S Ingenieurbüro für technische Konzepte AG, Rohr

2. Preis (7000 Franken): Franz Staffelbach, dipl. Arch. ETH, Zürich; Mitarbeiter: Andreas Meier, Dominique Müller, Christa Rinzema, Roberto Nanut, Michael Nanis

3. Preis (5000 Franken): Hans-Rudolf Lampart, dipl. Arch. SIA/SWB, Stäfa; Mitarbeiter: Daniel Lanter, Thomas Rufener, Roger Bebie, Erika Spreiter

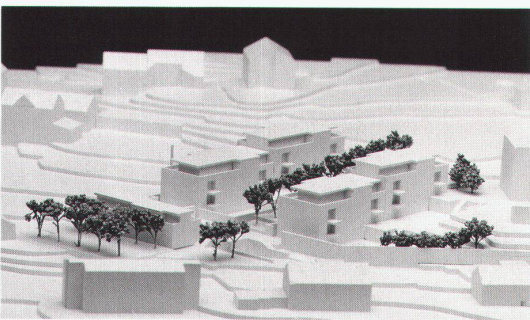
4. Preis (2000 Franken): Rudolf Benzenstuhl, Arch. ETH/SIA, und Urs Altdorfer, Arch. HTL, Stäfa

Ankauf (5000 Franken): Heinz Kurth, Arch. ETH/SIA/SWB, Angelo Michetti, Arch. HTL, Kurth und Planer, Architekten, Burgdorf; Mitarbeiterin: Helen Marti

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Hans Rusterholz, Aarau; Felix Schwarz, Brüttisellen; Jürg Nipkow, Zürich; Rolf Lüthi, Regensberg; Caspar Hürliemann, Stäfa; Peter Frikart, Stäfa; Peter V. Brunner, Stäfa; Anita Lyss, Stäfa; Niklaus Bischofberger, Stäfa; Toni Friedrich, Männedorf.



Stäfa

**Ruggell FL: Post/Gemeindeverwaltung**

Die Regierung des Fürstentums Liechtenstein und der Gemeinderat Ruggell haben im Juni 1991 einen öffentlichen Projektwettbewerb ausgeschrieben. Ziel dieses Wettbewerbes war die Erlangung von Entwürfen für die Post-erweiterung und für die Errichtung von Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung Ruggell. Teilnahmerechtig waren alle Fachleute mit Liechtensteiner Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1990. Zusätzlich waren je drei Architekturbüros aus Vorarlberg und dem Schweizerischen Rheintal zur Teilnahme eingeladen worden.

Zehn Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Alle zehn Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, zwei jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

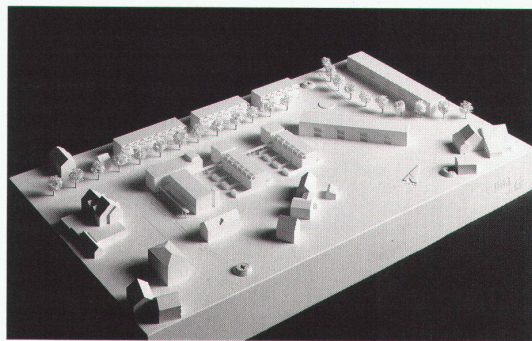
1. Preis (16000 Franken): Arch. BSA Hubert Bischoff, St. Margrethen; Mitarbeiter: Ralph Beck, Ivo Wals, Peter Greber

2. Preis (12000 Franken): Silvio Marogg AG, Arch. SWB, Triesen; Mitarbeiter: Willi De Biasi

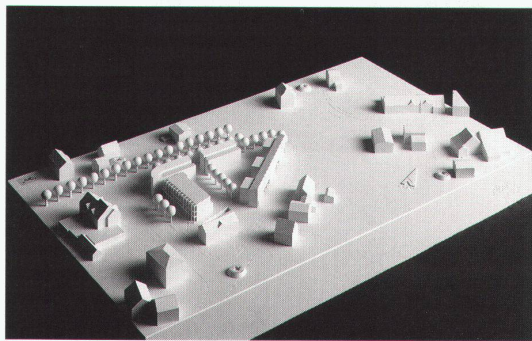
3. Preis (9000 Franken): Arch. Bargetze+Partner, Vaduz

4. Preis (7000 Franken): Kuster und Kuster, dipl. Arch. BSA, St.Gallen

5. Preis (6000 Franken):



Ruggell, 1. Preis: Hubert Bischoff



Ruggell, 2. Preis: Silvio Marogg

Siegbert Kranz Planungs- und Architekturbüro AG, Vaduz

Einstimmig gelangt das Preisgericht zur Auffassung, dass das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung empfohlen werden soll.

Das Preisgericht: Regierungschef Hans Brunhart; Anton Hoop, Ruggell; Helmut Kuess, dipl. Ing. Arch., Bregenz; Walter Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz; Markus Büchel, Ruggell; Kurt Huber, dipl. Arch. SIA/BSA, Frauenfeld; Georg Biedermann, Ruggell; Roman Biedermann, Ruggell; André Kellenberger, St.Gallen; Werner Kutschera, Tiefbauamt, Vaduz; Michael Pattyn, Hochbauamt, Vaduz.

**Winterthur ZH: Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule auf dem Areal Volkart**

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich beauftragte die

Verfasser der drei erst-rangierten Projekte aus dem öffentlichen Projektwettbewerb für den Umbau und die Erweiterung der Liegenschaft Volkart in Winterthur für die Zürcher Höhere Wirtschafts- und Verwaltungsschule mit der Überarbeitung bis 4. November 1991. Die rechtzeitig eingegangenen Unterlagen wurden von dem als Expertenkommission amten- den Preisgericht des Wettbewerbes der 1. Stufe am 21. November 1991 beurteilt. Diese empfiehlt mehrheitlich das Projekt Transparent des Architekten Jürg Weber, c/o Weber+Hofer AG, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

**Basel: Berufsfeuerwehr**

Zur Ermittlung der am besten geeigneten Lösung erteilte das Baudepartement Basel-Stadt, Hochbauamt, einen gleichlautenden Vorprojektierungsauftrag an sechs Architekturbüros.

Mit Bericht vom 16. No-

vember 1990 beantragte der Fachausschuss der aus-schreibenden Behörde, die Projekte der Büros Furrer und Fasnacht sowie Stein-egger und Hartmann einer Weiterbearbeitung zuzu-führen. Am 2. Juni 1991 er-folgte die entsprechende Auftragserteilung, und am 22. November 1991 ent-schied der Fachausschuss, das Projekt der Herren Fur-rer und Fasnacht, Archi-tekten ETH/SIA, zur Realisie-rung zu empfehlen.

Der Fachausschuss setz-te sich wie folgt zusammen: Carl Fingerhuth, Kantons-baumeister; Max Alioth, Architekt BSA/SIA; Hans Ru-dolf Holliger, Chef des Ar-chitekturbüros Hochbauamt Basel-Stadt; Arthur Rüegg, Architekt BSA/SIA, Zürich; Oberst René Strasser, Feuer-wehrkommandant Basel-Stadt; Dr. Werner Strösslin, Vorsteher Zentralstelle für staatl. Liegenschaftsverkehr; Prof. ETH Ernst Studer, Architekt, Zürich.

**Bettlach SO: Miet- und Eigentumswohnungen**

Der Projektwettbewerb wurde durch das «Baukon-sortium Einschlag», beste-hend aus den folgenden Fir-men durchgeführt: H R Marti AG, Bauunternehmung, Bettlach; Marti AG, Bauunternehmung, Solo-thurn; SABAG AG, Biel; Sobigrön c/o Robert Beer, dipl. Ing. ETH/SIA, Solo-thurn.

Neun Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14000 Fran-ken): Helfer Architekten AG, Grenchen; Entwurf: Daniel Suter, Vlasta Kohout, Rolf Bachmann, Guido Keller; Mitarbeit: Andreas Bill, Kurt Hadorn, Leo Kellner

2. Preis (11000 Fran-ken): Jürg Stäuble & Guido Kummer, Solothurn; Mitar-beit: Claudia Schneeberger, Conrad Sidler

3. Preis (9000 Franken): Zaugg & Partner Architek-

ten, Solothurn; Projektverfasser: Jörg Bärtschi; Mitarbeit: C. Hugli, B. Baumgartner, D. Glanzmann; Freiraumgestaltung: J. Neukomm

**4. Preis (7000 Franken):** André Miserez, Solothurn; Mitarbeit: Raoul Miserez, Ueli Blaser, Manfred Blanc

**5. Preis (5000 Franken):** Kurt Kölliker, Grenchen; Mitarbeit: K. Wirth, R. Scherwey

**6. Preis (4000 Franken):** Cubino AG, Grenchen; Mitarbeit: Aldo Stoppa, Wolfgang Rahm

Das Preisgericht empfiehlt dem Veranstalter einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Weiterbearbeitung.

**Fachpreisrichter:** Matthias Etter, Arch. SIA, Langendorf; Peter Frei, dipl. Arch. ETH/SIA, Suhr; Robert Rhiner, Arch. SIA, Dulliken; Edi Stuber, dipl. Arch. ETH/SIA, Olten.

**Au SG: Zentrum Heerbrugg**

Die politische Gemeinde Au veranstaltete einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Ideen für eine zukunftsgerichtete Nutzung und Gestaltung des Zentrums Heerbrugg.

Von den 15 eingeladenen Architekten reichten 13 ihre Projekte termingerecht ein. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

**1. Preis (30000 Franken):** D. Jüngling und A. Hagmann, Architekten HTL/ETH/SIA, Chur; Mitarbeiter: Franz Schröck, Peter Walser, Alex Zoanni

**2. Preis (20000 Franken):** Eisenbart Bucher Martinez, Architekten, St. Margrethen

**3. Preis (9000 Franken):** Architekturbüro Cristuzzi AG, Rolf Cristuzzi, dipl. Arch. ETH/SIA, Jens Fankhänel, Arch. HTL/STV/SIA, Projektierungsbüro, Widnau

**4. Preis (7500 Franken):** Obrist und Partner, Robert Ackeret, dipl. Arch. ETH, Javier Rimolo, Architekt, St. Moritz

**5. Preis (6000 Franken):** Beat Consoni, Arch. HTL, Rorschach; Mitarbeiterin: Veronika Summerauer  
**Ankauf (12000 Franken):** Bruno Zünd, dipl. Arch. ETH/SIA, Rebstein; Mitarbeiterin: Claudia Plattner

Jeder Teilnehmer erhält eine feste Entschädigung von 3500 Franken.

Das Preisgericht erachtet das Projekt im ersten Rang als gute Grundlage für die weiteren Planungsschritte im Zentrum von Heerbrugg. Es empfiehlt dem Veranstalter, den Rheintalischen Verkehrsbetrieben für ihre dem öffentlichen Verkehr dienenden Anlagen sowie den SBB bei Bau- und Gestaltungsaufgaben im Zentrum von Heerbrugg, den Verfasser der erstprämiierten Arbeit als Berater oder Bearbeiter beizuziehen.

**Das Preisgericht:** W. Giger, Gemeindeammann, Au; J. Fankhauser, Gemeinderat, Präsident Verkehrsverein, Heerbrugg; M. Sieber, Gemeinderat, Heerbrugg; M. Ferrier, Architekt, St. Gallen; P. Zumthor, Architekt, Haldenstein; R. Antonioli, Architekt, Frauenfeld; H. Bischoff, Architekt, St. Margrethen.

**Zug: Kantonales Verwaltungszentrum an der Aa**  
Die Baudirektion des Kantons Zug (Hochbauamt) schrieb den öffentlichen Projektwettbewerb aus.

21 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Sämtliche Entwürfe wurden zur Beurteilung zugelassen, sieben jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilt wie folgt:

**1. Rang, Ankauf (15000 Franken):** S. Kistler und R. Vogt, dipl. Arch. ETH/SIA, Biel; Mitarbeiter: Martin Siegenthaler, dipl. Arch. ETH, Sylviane Armand, cand. Arch. EPFL

**2. Rang, Ankauf (10000 Franken):** Rossi+Spillmann, Zug

**3. Rang, 1. Preis (35000 Franken):** P. Tüfer + M. Grüter + E. Schmid, dipl. Arch. ETH/SIA, Luzern; Mitarbeiter: Frank Lüdi, dipl. Arch. ETH, G. Koller, M. Steiner, F. Meyerhans

**4. Rang, 2. Preis (30000 Franken):** Architekturbüro Calovic (Ivana, dipl. Arch. ETH/SIA), Zug; Mitarbeiter: C. Esser, dipl. Arch.

**5. Rang, 3. Preis (20000 Franken):** Fischer Architekten, Zug; Mitarbeiter: Miroslav Steiner, Juerg Thomann

**6. Rang, Ankauf (5000 Franken):** Zwimpfer/Partner, Architekten und Planer SIA, Luzern

**7. Rang, 4. Preis (12000 Franken):** HTS Architekten ETH/HTL, D. Harksen, J. Trachsel, S. Städeli, Cham; Projektverfasser: Daniel Harksen, Arch. HTL, Markus Iten, Arch. HTL

**8. Rang, 5. Preis (10000 Franken):** Zumbühl+Heggli, Zug; Projektverfasser: Urs Zumbühl, dipl. Arch. ETH, Alfons Heggli, dipl. Arch. ETH

**9. Rang, 6. Preis (7000 Franken):** Müller+Staub Partner AG, Baar; Mitarbeiter: Fritz Bucher, dipl. Arch. ETH/SIA

**10. Rang, 7. Preis (6000 Franken):** Architekturbüro M. Germann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, B. Achermann, Arch. HTL/BSA, Altdorf; Mitarbeiter: Max Germann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Bruno Achermann, Arch. HTL/BSA, Markus Tremp, dipl. Arch. ETH/SIA, Philipp Aregger, Luzia Furrer, Petra Zraggen

Das Preisgericht stellt der Baudirektion des Kantons Zug den einstimmigen Antrag, die Verfasser des Projektes im ersten Rang (Ankauf) mit der Weiterbearbeitung ihres Projektes zu beauftragen.

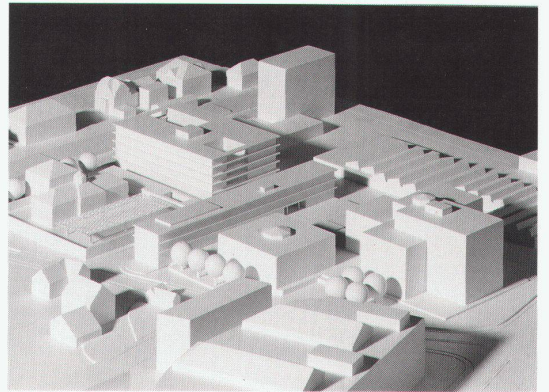
**Das Preisgericht:** RR Dr. P. Twerenbold, Baudirektor, Cham; RR Hp. Uster, Justiz- und Polizeidirektor, Baar; RR Dr. U. Kohler, Finanzdirektor, Zug; A. Glutz, dipl. Arch. ETH/SIA, Kantonsbaumeister, Zug; P. Gamboni,

dipl. Arch. ETH/SIA, Villars-sur-Glâne; U. Burkard, dipl. Arch. SIA/BSA, Kaiserstuhl; C. Paillard, dipl. Arch. SIA/BSA, Zürich; W. Rüssli, dipl. Arch. SIA/BSA, Luzern; F. Wagner, dipl. Arch. ETH/SIA/BSP, Stadtarchitekt, Zug; U. Marbach, dipl. Arch. SIA/BSA, Zürich.

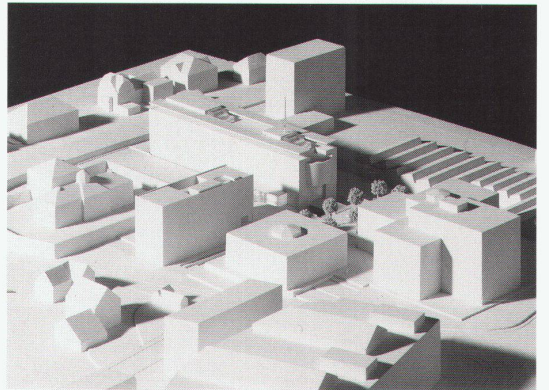
**Berichtigung**

**Entschiedener Wettbewerb Düringen FR**  
Seite 90, Heft 1/2 1992

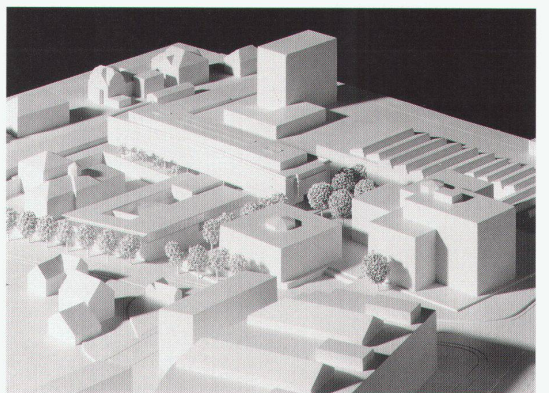
Der Gewinner des ersten Preises, Pierre Baeriswyl ist in Thun domiziliert und nicht, wie angegeben, in Alterswil.



Zug, 1. Rang: S. Kistler und R. Vogt



Zug, 2. Rang: Rossi + Spillmann



Zug, 3. Rang: P. Tüfer + M. Grüter + E. Schmid

## Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungstermin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
30. April 92	Wohnüberbauung Pappelweg, IW	Gemeinde Horgen ZH	Architekten und Raumplaner, die länger als seit dem 1. Januar 1990 in Horgen Wohn- oder Geschäftssitz aufweisen	1/2-92
30. April 92	Altersheim und Alterswohnungen, PW	Einwohnergemeinde Eggwil BE	Architekten, die vor dem 1. Januar 1991 im Amt Signau Wohn- und Geschäftssitz haben	12-91
30. April 92	Wohnüberbauung Fohrbach/ Rebwiesenstrasse, Witellikon, Zollikon, PW	Gemeinde Zollikon ZH	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	1/2-92
30. April 92	Jonaviadukt Rüti ZH, PW	SBB Kreisdirektion III, Zürich	Ingenieure, die seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zürich oder in den angrenzenden Gemeinden Jona und Rapperswil haben. Beizug eines Architekten aus dem erwähnten Gebiet ist Verpflichtung	-
4. Mai 92	Neubauten und Anlagen im Rathausbezirk Stans, PW	Regierungsrat des Kantons Nidwalden	Architekten, die seit dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz, Nidwalden, Obwalden und Zug haben. Teilnahmeberechtigt sind auch die im Kanton Nidwalden heimatberechtigten Architekten mit Wohnsitz in der Schweiz	9-91
4. Mai 92	Stadtsaal mit Stadthaus, PW	Stadtrat von Kreuzlingen TG	Architekten, die im Kanton Thurgau und in der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind	12-91
15. Mai 92	Erweiterung Schulanlage «Bützi», PW	Schulpflege Egg ZH	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1990 in der Gemeinde Egg	1/2-92
27. Mai 92	Überbauung Aargauerplatz, Aarau, PW/IW	Hoch- & Tiefbau AG, Aarau, Bibetag AG, Aarau	Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in den Bezirken Aarau oder Lenzburg	1/2-92
29. Mai 92	Bahnhofareal Gais, Postgebäude, PW	PTT-Betriebe, Appenzeller Bahnen, Kt. Appenzell A.Rh., Gemeinde Gais	Architekten, die seit mindestens dem 1. Juli 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Appenzell I.Rh. oder A.Rh. haben	3-92
29. mai 92	Centre administratif à Cortaillod, PW	Commune de Cortaillod NE	Architectes établis ou domiciliés, avant le 1er janvier 1991, dans la Commune de Cortaillod et inscrits au Registre neuchâtelois des architectes avant cette date	-
4. Juni 92	Mehrzweckgebäude, Erweiterung Schulanlagen	Gemeinde Fülenbach SO	Architekten, die spätestens seit dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Thal, Gäu, Olten oder Gösigen des Kantons Solothurn haben	3-92
15. Juni 92	Parkhaus Göttibach, Thun, PW	Parkhaus Thun AG	Fachleute, die in den Amtsbezirken Frutigen, Interlaken, Nidemsimmental, Oberhasli, Obersimmental, Saanen und Thun seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder heimatberechtigt sind	4-92
22 juin 92	Maison du feu à Crans-Montana, PW	Commune de Montana VS	Architectes établis dans le canton du Valais depuis le 1er janvier 1991 et aux architectes valaisans établis en Suisse	3-92
26. Juni 92	Ausbau Kantonsschule Kreuzlingen, PW	Kanton Thurgau	Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1990 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen	3-92
13. Juli 92	Schulzentrum Erlen LU, PW	Gemeinderat Emmen LU	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1990 im Kanton Luzern ein eigenes Büro führen	1/2-92
24. Juli 92	Altersheimerweiterung, PW	Stiftungsrat Altersheim Windisch AG	Architekten, die seit 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Windisch oder Mülligen haben	1/2-92
21. August 92	Oberstufenschulzentrum, PW	Oberstufenschulgemeinde Schönholzerswilen TG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 im Kanton Thurgau Wohn- oder Geschäftssitz haben	4-92